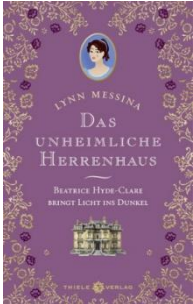


Das unheimliche Herrenhaus



Lynn Messina liefert erneut eine charmante Mischung aus Gesellschaftsroman, Cozy Crime und scharfsinniger Frauenfigur mit diesem Roman ab. Beatrice ist nun Duchess of Kesgrave, das Leben als Adlige entpuppt sich als alles andere als glamourös. Das Personal begegnet ihr mit Skepsis, ihr Ehemann Damien ist kaum präsent. Die neue Rolle als „»Euer Durchlaucht«» fühlt sich für Beatrice fremd an. Und da ist noch der furchteinflössende Butler Mr. Marlow. Sich in Selbstmitleid zu verlieren, blüht sie auf, als ein brutaler Todesfall im Nachbarhaus ihre detektivischen Instinkte weckt. Ab jetzt wird für den Leser die Geschichte spannend und packend. Bei Mord kennt sich Beatrice aus. Der Tod des Kochs Auguste Alphonse Réjane wird von der Polizei als Unfall eingestuft. Es kann kein Zufall sein, wenn der Kopf fehlt. Diese Geschichte ist Besonders weil sich Beatrice, eine herrlich eigenwillige Heldin, sich nicht von Standesdünkel einschüchtern lässt. Das Buch hat mir einige Stunden beste Unterhaltung geboten. Ich kann es sehr empfehlen.

Lynn Messina, Das unheimliche Herrenhaus, Thiele Verlag, 16.09.2025, 352 Seiten, Fr. 32.90